

Ressort: Vermischtes

Max-Planck-Gesellschaft plant Reform ihrer Nachwuchsförderung

Berlin, 25.03.2015, 13:42 Uhr

GDN - Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) plant eine umfassende Reform ihrer Nachwuchsförderung. "In Zukunft erhält bei uns jeder Doktorand einen Vertrag", sagte Max-Planck-Präsident Martin Stratmann gegenüber der Wochenzeitung "Die Zeit".

"Unsere Doktorandenverträge verbinden die Freiheit des Stipendiums mit der Absicherung der Anstellung – für volle drei Jahre plus die Möglichkeit, um ein Jahr zu verlängern. Das ist im deutschen Wissenschaftssystem einmalig." Gleichzeitig solle verbindlich gewährleistet werden, dass jeder Doktorand "sich zu hundert Prozent seiner Dissertation widmen" kann. Die MPG wird für die vertragliche Besserstellung ihrer Doktoranden insgesamt zusätzliche 50 Millionen Euro pro Jahr aufwenden. Um diese Summe sei intern hart gerungen worden, so Stratmann, es handele sich um einen Gegenwert "von zwei oder drei" neuen Instituten. Das zahle man nicht eben "aus der Portokasse". Die fehlende Absicherung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland wird seit langem immer wieder kritisiert. Beklagt werden unter anderem Kurzzeitverträge, die fehlende Unabhängigkeit vieler Nachwuchswissenschaftler sowie unsichere Karrierewege, die selbst nach vielen Jahren in der Forschung nicht zu einer festen Stelle führen. Stratmann fordert "mehr Ehrlichkeit vonseiten der Professoren" in diesem Punkt. "Wer einen Postdoc mit falschen Versprechungen oder immer neuen Verträgen im System hält, missbraucht seine Verantwortung", so Stratmann. Aber auch die Max-Planck-Gesellschaft müsse die vielen jungen Forscher, die später nicht in der Wissenschaft bleiben werden, besser beruflich beraten. Stratmann: "Hier müssen wir hart an uns arbeiten." Martin Stratmann ist seit verganginem Jahr Präsident der Max-Planck-Gesellschaft. Die Besserstellung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist seine erste große Initiative zur Weiterentwicklung der MPG.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51971/max-planck-gesellschaft-plant-reform-ihrer-nachwuchsfoerderung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com